

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 2 (MÄRZ 2010)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen heute den zweiten Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen zusenden zu können. Aktuelle Informationen zum Netzwerk finden Sie zudem jederzeit auf <http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/>

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATOREN

CfP für Buch „Medienstrukturen und Medienperformanz“

Bereits im Januar haben wir den Call for Papers für den Sonderband „Medienstrukturen und Medienperformanz“ verschickt, der in der Reihe „Relation“ der ÖAW erscheinen wird. **Extended Abstracts von maximal 1500 Wörtern Länge können noch bis 11. April 2010 eingereicht werden.** Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Denn ausführlichen CfP finden Sie online auf http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/cfp_relation_d.pdf

Workshop „Medienwandel und Medienkrise“

Am **17. und 18. September 2010** findet in Düsseldorf der Workshop „Medienwandel und Medienkrise – Folgen für Medienstrukturen und ihre Erforschung“ statt. Zielsetzung dieses Workshops ist es, Veränderungen von Medien und Medienstrukturen sowie Gründe und Folgen dieser Veränderungen zu diskutieren und zu analysieren.

Zum einen wird es hochkarätig besetzte „**Round Tables**“ zu den Themen „Medienregulierung: Zunehmend europäisch?“, „Formen und Folgen der Medienfinanzierung“ sowie „Krise des Journalismus“ geben. Alle Round Tables bestehen aus kurzen und prägnanten Inputreferaten mit anschliessender Diskussion. Die Referentinnen und Referenten wurden in den letzten Tagen angefragt.

Zum anderen sind in den Workshop **Fenster für Vorträge von Nachwuchsforschenden** integriert. Doktorierenden und Post-Docs haben die Gelegenheit, laufende oder abgeschlossene Arbeiten oder Projekte im Rahmen eines 15minütigen Referats zu präsentieren und qualifiziertes Feedback zu erhalten. Einzige Bedingung zur Einreichung ist eine Beschäftigung mit Medienstrukturen. **Der Call for Papers findet sich auf http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/cfp_workshop.pdf ; Abstracts können bis Ende Mai eingereicht werden.** Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen und bitten Sie, den CfP in Ihrem Umfeld weiterzuleiten.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Der Workshop findet in den Räumlichkeiten der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) statt. Sämtliche Essen und Kaffeepausen werden freundlicherweise von unseren Gastgebern übernommen.

Wir hoffen, dass Sie sich die Daten für den Workshop bereits reserviert haben und würden uns freuen, Sie in Düsseldorf begrüßen zu dürfen. Genauere Informationen zur Anmeldung folgen.

Offizielle Anerkennung des Netzwerks

Seit dem letzten Newsletter wurde das „Netzwerk Medienstrukturen“ durch die Fachgesellschaften in Österreich und der Schweiz, **ÖGK und SGKM, offiziell anerkannt**. Damit, so denken wir, wird auch ein Zeichen gesetzt und die Bedeutung von Medienstrukturforschung betont. Wir bedanken uns für die Anerkennung durch beide Organisationen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass dereinst auch eine Anerkennung durch die DGPK möglich sein wird, zumal viele Mitglieder des Netzwerks sich auch in der DGPK aktiv einbringen.

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Wir danken allen Mitgliedern, welche uns Hinweise haben zukommen lassen. **Haben auch Sie eine Meldung, welche für andere Mitglieder des Netzwerks von Interesse sein könnte?** Senden Sie uns Hinweise auf Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an mediapolicy@ipmz.uzh.ch.

Buchpublikationen

Fröhlich, Kerstin (2010): Innovation in der TV-Unterhaltungsproduktion. Komparative Analyse der sektoralen Innovationssysteme Deutschlands und Grossbritanniens. VS Verlag. (Hinweis von Kerstin Fröhlich)

Weshalb ist Deutschland einer der größten Importmärkte für internationale TV-Formate? Was macht den Wettbewerbsvorteil Großbritanniens, dem weltweit größten Exportmarkt für Fernsehkonzepte, aus? Diesen Fragen widmet sich die vorliegende Studie aus medienökonomischer Perspektive. Anhand des Rahmenkonzepts sektoraler Innovationssysteme werden die interagierenden Einflüsse von Rundfunkregulierung, Marktgröße und -struktur, Angebots- und Nachfragebedingungen, Akteurskonstellationen, wirtschaftlichen Geschäftsroutinen und kreativen Prozessabläufen analysiert. <http://www.vs-verlag.de/Buch/978-3-531-16951-4/>

Iosifidis, Petros (2010) (ed.): Reinventing Public Service Communication. European Broadcasters and Beyond. Hampshire: Palgrave MacMillan. (Hinweis von Jo Trappel)

European Public Service Broadcasters (PSBs) are struggling to come to terms with a number of issues: the Europeanisation and globalisation of media ownership, production,

programming and distribution; the 'marketisation' of media output; technological convergence; and audience fragmentation. The scholars in this volume - covering mainly European countries but also looking comparatively at the US, Canada, Australia and New Zealand - discuss the contemporary relevance of PSM as a cultural and political enterprise and as a forum in which a variety of cultural demands can best be met.

<http://us.macmillan.com/reinventingpublicservicecommunication>

Kiefer, Marie Luise (2010): Journalismus und Medien als Institutionen. Konstanz: UVK. (Hinweis von Christian Steininger)

Die Anwendung institutionalistischer Ansätze aus Soziologie und Ökonomik auf Fragen der Journalistik und der Kommunikationswissenschaft liefert eine Reihe von interessanten Einsichten und Hypothesen zum Zusammenhang von Journalismus, Medien, Öffentlichkeit und Demokratie. Die Ansätze eröffnen neue Analysemöglichkeiten sowohl für die Unterscheidung wie für das Zusammenspiel von Journalismus und Medien, sie verweisen auf Gefährdungen des Journalismus in diesem Zusammenspiel, können aber auch neue Wege und Argumente für dessen Schutz aufzeigen.

<http://www.uvk.de/buch.asp?ISBN=9783867642323>

Krise der Printmedien: Eine Krise des Journalismus? Mit Beiträgen von Gabriele Bartel-Kircher, Hans Bohrmann, Hannes Haas, Otfried Jarren, Horst Pöttker, Siegfried Weischenberg. Berlin/New York: Verlag De Gruyter Saur. (Hinweis von Otfried Jarren)

Mit der Zukunft des Journalismus beschäftigen sich die Beiträge dieses Bandes unter verschiedenen Gesichtspunkten: Journalistenausbildung, Medienunternehmen als soziale Organisation, Journalisten und ihre Bindung an professionelle Regeln, Journalismus und das traditionelle Medien-Geschäftsmodell.

<http://www.degruyter.de/cont/imp/saur/detail.cfm?id=IS-9783110231076-1>

Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden

Trappel, Josef (2010): Squeezed and Uneasy: Public Service Media in Small States - Limited Media Governance Options in Austria and Switzerland. In: Iosifidis, Petros (2010) (ed.): Reinventing Public Service Communication. European Broadcasters and Beyond. Hampshire: Palgrave MacMillan, S. 209-221.

Vorträge und Organisation von Panels auf internationalen Tagungen

Am 6./7. November 2009 fand am IPMZ die von Natascha Just und Manuel Puppis organisierte **Jahrestagung der ECREA-Fachgruppe „Communication Law & Policy“** statt. Thema der gut besuchten Tagung war „New Directions for Communication Policy Research“. Auch mehrere Mitglieder des Netzwerks Medienstrukturen waren mit Vorträgen vertreten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind erhältlich auf <http://www.mediapolicy.uzh.ch/ecrea/>

Vom 16.-18. Februar 2010 war eine Delegation des IPMZ, bestehend aus Gabriele Siegert, Michael Latzer, Frank Esser, Manuel Puppis und Barbara Hänslı, **zu Gast am "Centre for Culture, Media and Governance" (CCMG) an der Universität "Jamia Millia Islamia" in New Delhi**. Gemeinsam wurde ein Seminar zum Thema "Governance & Diversity: Comparing Media Systems" durchgeführt. Zudem wurde eine "Memorandum of Understanding" (MoU) zwischen den beiden Instituten unterzeichnet, welches eine Absichtserklärung zur Intensivierung von Austausch und Zusammenarbeit darstellt. Weitere Informationen und Bilder vom Besuch in Delhi gibt es online auf http://www.mediapolicy.uzh.ch/transfer/CCMG_cooperation.php

Kommende Veranstaltungen

Vom 9.-11. Juli findet in Eichstätt die internationale Tagung „Comparing Journalism: Theory, Methodology, Findings“ statt. Das vorläufige Programm der Tagung wurde kürzlich bekannt gegeben: http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SLF/jour/Conference%20Comparing/Program/HF_sections/content/20100209_conferenceII.pdf (Hinweis von Klaus-Dieter Altmeppen)

Vom 23.-25. September findet in Wien die Tagung der DGpuK-Fachgruppe „Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ statt. Das Thema der Veranstaltung sind „Methodische Herausforderungen komparativer Forschungsansätze“. Extended Abstracts sind bis 7. Juni einzureichen; alle Infos finden sich im Call for Papers auf http://www.oeaw.ac.at/cmc/data/CfP_Methodentagung_Wien.pdf (Hinweis von Melanie Magin)

Abschließend freuen wir uns– wie immer – auf Ihre Kommentare und Vorschläge. Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich darum bitten, in Ihrem persönlichen Umfeld weitere Mitglieder für unser gemeinsames Netzwerk Medienstrukturen zu werben. Eine E-Mail an mediapolicy@ipmz.uzh.ch genügt.

Mit besten Grüßen aus Zürich

Manuel Puppis & Matthias Künzler